

Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
in den linkselbischen Tälern



DAS LAMB DAS ERKAEUERT IST IST WUERDIG ZU NEHMEN KRAFT UND RECHTUM  
UND WEISHEIT LIND STAERKE UND EHRE UND PREIS UND LOB. OFF. SE. JES. E.



Junii / Juli 2024

# Meine KIRCHE

## Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Korinther 16,14

## Monatssprüche

### Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!  
Exodus 14,13

### Juli 2024

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.  
Exodus 23,2

**Titelbild** Familienkirche am Ostermontag in der Constappler Kirche  
Foto: Bettina Schütze

## Inhalt

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 3  | „EINEN RUHIGEN MACHEN ...“<br>Grußwort von Pfarrer Bernhardt                                       | 17 | FREUD UND LEID  |
| 5  | AKTUELLES VON DER KINDERKIRCHE<br>Ein Bericht von Susann Werner, Susanne Leckscheid und Sören Hahn | 18 | GEMEINDEKREISE & VERANSTALTUNGEN  |
| 7  | FREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE, PAARE UND FAMILIEN<br>Eine Einladung von Christian Bernhardt        | 19 | SOMMERKONZERT „PEACE ON EARTH“<br>Chormonie-Projektchor der Laborschule Dresden   |
| 7  | KONFIRMATION 2026?<br>Eine Information von Pfarrer Christian Bernhardt                             | 20 | Historisches: Personen, Ereignisse, Skurriles<br>500 JAHRE — UNSER EVANGELISCHES GESANGBUCH FEIERT GEBURTSTAG<br>Eine Reihe von Margit Hegewald |
| 8  | KIRCHNERFRÜHSTÜCK<br>Ein Bericht von Daniela Menzel  | 26 | Veranstaltungs-Plakate<br>BLUESNACHT, FOTOAUSSTELLUNG DERmoment,<br>SOMMERKONZERT „PEACE ON EARTH“,<br>MOTORRADGOTTESDIENST                     |
| 10 | RESTAURATION DER CONSTAPPLER ORGEL<br>Ein Bericht von Bettina Schütze                              | 30 | WAS MACHT DER LAICH IM GLAS?<br>Kinderseite von H. Irmer und M. Wiest   |
| 12 | DER MOMENT<br>Eine positive Zwischenbilanz von Otfried Kotte                                       | 32 | Kontakt, Öffnungszeiten, Impressum, Kontoverbindung   |
| 13 | MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN in der Kirche Constappel<br>Informationen                              |    |   |
| 14 | GOTTESDIENSTE & KONZERTE   |    |   |

## „Einen Ruhigen machen ...“

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser, Arbeit und Freizeit – beides gehört zu unserem Leben. Die Sommermonate, insbesondere die Zeit der Schulferien, erlebe ich immer so, dass da nicht viel los ist. Leute sind im Urlaub, im Garten oder am Stausee. Und auch in der Kirchengemeinde läuft nicht viel. Das ist gut so, denn wenn ich darauf schaue, was wir zwischen Ostern und Sommerferien alles veranstalten, dann ist die Pause verdient.

Das steht übrigens auch in der Bibel. Im Lukasevangelium ist davon zu lesen, wie Jesus seine Jünger aussendet. Sie sollen durchs Land ziehen und die Gute Nachricht von der Barmherzigkeit Gottes verkündigen, Menschen zur Umkehr einladen und Kranke heilen. Das tun die Jünger.

Später wird erzählt, wie die Jünger zu Jesus zurück kommen und ihm berichten, was sie getan und erlebt haben. Und schließlich heißt es: „Dann nahm er sie mit sich. Er brachte sie in die Gegend bei der Stadt Betsaida, um mit ihnen allein zu sein.“

Die Jünger haben anstrengende Tage hinter sich. Sie haben ihren Auftrag ausgeführt; aber jetzt sind sie erschöpft. Und Jesus weiß, dass sie eine Pause brauchen – und geht mit ihnen an einen einsamen Ort. Er gönnt ihnen Ruhe, Erholung, freie Zeit. So bringt Jesus in seinem Jüngerkreis das vierte Gebot zur Anwendung: „Du sollst den Feiertag heiligen.“ Das ist nichts anderes als

ein „An-Gebot“: „Mensch, du brauchst nicht ununterbrochen zu arbeiten. Du darfst dir frei nehmen, du darfst feiern, regelmäßig, immer wieder.“

Ganz in diesem Sinne halte ich Rückblick auf die ersten Monate des Jahres 2024. Es gab mehrere gelungene und schöne Veranstaltungen und Ereignisse. Alles kann hier gar nicht aufgeführt werden. Darum nur so viel: Das größte Geschenk, das ich gerade in unserer Kirchengemeinde erlebe, ist das Team von sieben ehrenamtlichen Leuten, die die wöchentliche KinderKirche (ehemals „Christenlehre“) übernommen haben. Die sind mit so viel Engagement und Freude bei der Sache! Und die Kinder danken es ihnen damit, dass sie soooo gerne hier her kommen. Die FamilienKirche am Ostermontag war ganz beflügelt von dem montäglichen Schwung (siehe Titelfoto und Beitrag auf Seite 5). Es fühlt sich – für mich zumindest – wie ein kleines Wunder an.

Und als zweites nenne ich noch kurz das Experiment „Wander-Gottesdienst“. Das perfekte Wetter bekamen wir geschenkt. Und was wir selber geplant und vorbereitet hatten, hat funktioniert: Gottesdienst als gemeinsames unterwegs-Sein und als Wechselgespräch aus Bibeltext, Natur und Gemeinschaft. Wird es kommendes Jahr sicherlich wieder geben!

So dürfen wir (ganz im Sinne des 4. Gebotes) in die Sommermonate gehen:

Arbeit ist notwendig. Wir müssen arbeiten, um zu leben. Aber der Mensch lebt nicht, um zu arbeiten; sondern um sein Leben als Geschenk Gottes zu genießen – in einem ausgewogenen Verhältnis von Arbeit und Freizeit. So ist es gut für uns. So hat Gott sich das gedacht. Und so dürfen wir getrost in der Sommerzeit „einen Ruhigen machen“.

*Ihr Pfarrer Christian Bernhardt*

*Foto: Christian Bernhardt*



# Aktuelles von der Kinderkirche

EIN BERICHT VON SUSANN WERNER, SUSANNE LECKSCHEID UND SÖREN HAHN

Nachdem Sigrun und Nora aus persönlichen Gründen beschlossen haben, als langjährige Kinderkirchen (KiKi) - Betreuerinnen zurückzutreten, hat sich ein neues Team gebildet, mit dem Ziel, die bei den Kindern so beliebte und zur montäglichen Routine gehörenden KiKi weiterzuführen.

Wir, das sind Susann Werner, Susanne Leckscheid und Sören Hahn, bilden seit Januar 2024 das wöchentlich agierende Hauptteam und werden dabei von den ebenso engagierten wie liebevollen Mitstreiterinnen Theresa, Madlen, Charlotte und Judith projektbezogen unterstützt.

Unsere Vision ist, bei den Kindern einen gemeinschaftlichen Geist zu entwickeln, der von Achtung und gegenseitigem Respekt geprägt ist und bei dem unser Motto „Zusammen schaffen wir alles!“ im Mittelpunkt steht.

Inhaltlich versuchen wir, die KiKi abwechslungsreich und für jede Altersgruppe sinnvoll zu gliedern. So behandeln wir u.a. Themen mit christlichem Bezug gleichermaßen wie die Möglichkeit für Spiel, Sport, Gemeinsamkeit und Spaß.

Dabei geben wir den Kindern Raum zur Entfaltung und versuchen, alle Wünsche der Kinder in geeigneter Form und zu geeigneter Zeit zu berücksichtigen. Natürlich haben wir auch Hilfe aus der Gemeinde. So werden den Kindern Wasser, Tee und Apfelsaft und manchmal eine Nascherei bereitgestellt. Unser

herzlicher Dank an alle, die uns an dieser Stelle unterstützen. Und unser Dank geht nochmal an Nora und Sigrun, die für die Kinder in den letzten Jahren gute Wegbegleiterinnen waren.

Wir freuen uns über die große Runde, denn aktuell sind regelmäßig bis zu 20 Kinder dabei, die sich mit großer Freude und Enthusiasmus an der KiKi beteiligen.

**Das waren die Highlights bisher in diesem Jahr:**

Kinderfasching, Holzfisch basteln, Blumen basteln sowie Herstellung eines Kreuzbildes mit Hand-Maltechnik für den Ostermontagsgottesdienst der Familienkirche in Constappel (siehe



auch Titelbild), Durchführung des 1. KiKi-Cup 2024 und der Besuch einer Schafherde.

Wir sind dankbar für die von der Kirchengemeinde in den linkselbischen Tälern in Form der KiKi gebotene Möglichkeit, die Kinder offenherzig und vertrauensvoll begleiten zu dürfen. Sehr gespannt blicken wir unter Gottes Segen in die Zukunft - Welche Abenteuer, Herausforderungen und Geschichten uns wohl erwarten werden? Natürlich haben wir noch viel in petto. Neuankömmlinge können wir aus Kapazitätsgründen im Moment leider nur nach Rücksprache

mit uns aufnehmen. Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse an der KiKi haben, melden Sie sich bitte gerne bei uns oder Pfarrer Bernhardt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen. Wenn Sie mehr über unsere ehrenamtliche Tätigkeit erfahren möchten, kommen Sie gern mit uns ins Gespräch. Bleiben Sie behütet und im Vertrauen in Gott!

*Es grüßen Sie herzlichst  
die Drei von der KiKi.*



Foto S. 5 und oben: Birk Siegmund



Foto: Madlen Tränkner

# Freizeit für junge Erwachsene, Paare und Familien

EINE EINLADUNG VON CHRISTIAN BERNHARDT

Ich erinnere noch einmal an die Freizeit, die vom **6. bis 8. September in Schellerhau** stattfinden wird. Die Einladung geht an alle, die gerade in der Partner- oder Kleinkind-Familienphase sind. Die Freizeit soll sich an den Bedürfnissen der Kinder ausrichten. Inhaltlich wird es um Erntedank gehen. Die Kosten sollen überschaubar bleiben (ggf. gibt es

Möglichkeiten zur Unterstützung).

Ein paar Anmeldungen gibt es schon. Wer ebenfalls Lust hat, mitzukommen, neue Leute kennenzulernen oder alte Kontakte neu zu beleben, soll sich bitte bei mir melden.

*Ihr/Euer Christian Bernhardt Pf.*

## KONFIRMATION 2026?

EINE INFORMATION VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Mit dem neuen Schuljahr fängt auch die Konfirmandenstunde wieder an. Und die beginnt jetzt für diejenigen, die im Frühling 2026 konfirmiert werden wollen.

Was euch da erwartet?

Die **Konfi-Stunde findet in der Regel in der Schulzeit wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr** in Kirche und Pfarrhaus Weistropf statt. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass wir gemeinsam Glauben einüben wollen, dass wir Gemeinschaft erleben wollen und ein überaus spannendes Stück des Lebensweges (13./14. Lebensjahr) miteinander beschreiten.

Die formalen Anforderungen, die mit der Zulassung zur Konfirmation verbunden sind, klingen hoch, sind aber in der Praxis gar nicht so dramatisch:

Regelmäßige Teilnahme an der Konfirmandenstunde (während des 7. und 8. Schuljahres), während dieser Zeit etwa 30 Unterschriften im Gottesdienstbesuchsheft (wobei Unterschriften auch durch Mitarbeit in der Kirchgemeinde erworben werden können) und das Bestehen der Konfirmandenprüfung. Über diese Anforderungen hinaus ist die Teilnahme an der Konfirmandenfahrt sehr wünschens- und empfehlenswert.

### ELTERNABEND

Wir beginnen mit einem Elternabend für alle Neueinsteiger-Eltern am **Donnerstag, dem 15. August um 18.30 Uhr in Weistropf**. Die Konfi-Stunde beginnt dann für alle wieder (voraussichtlich) am 22. August um 18.00 Uhr.

# Kirchnerfrühstück

EIN BERICHT VON DANIELA MENZEL

Am Samstag, den 20. April trafen sich die Kirchnerinnen und Kirchner unserer drei Kirchen mit Pfarrer Bernhardt und Xenia Kapustjanski zu einem gemeinsamen Frühstück.



Foto: Xenia Kapustjanski

Das letzte Mal hatten wir uns getroffen, um die Coronaregeln umsetzen zu können.

Viel Zeit ist seitdem vergangen und viele Themen beschäftigen uns.

Allen voran die Sorgen um ausreichend Nachwuchs. Unsere Kirchnerinnen und Kirchner sind eine wichtige Stütze des Pfarrers, damit der Gottesdienst für unsere Gemeindemitglieder und Gäste gelingen kann. Sie bereiten die Kirche vor, übernehmen Lesungen aus der Bibel, sprechen Fürbitten und tragen Mitverantwortung zur Abrechnung der

Kollekte. Somit tragen sie dazu bei, dass sich die Gemeinde mit Freude zu ihren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Festen versammeln kann.

Ohne sie ist dies alles nur schwer umsetzbar. Aber dazu braucht es Ehrenamtliche, die bereit sind, diese wichtigen Aufgaben auszuüben.

So war eine wichtige Frage des Vormittags, wie wir neue Interessenten gewinnen können.

Zu folgenden drei Fragestellungen trugen wir unsere Gedanken und Vorschläge zusammen: „Was erwarten wir? Wen suchen wir? Was bieten wir?“ Dabei entwickelte sich eine rege Diskussion darüber, welchen Anforderungen sich unsere ehrenamtliche Kirchnerinnen und Kirchner stellen müssen, aber auch wie sie ihre Zeit, ihre Begabungen und Kompetenzen in den Dienst der Gemeinde einbringen.

Neben Alltagsthemen, die besprochen werden mussten, galt es eine wichtige neue Anschaffung vorzustellen. Denn: Auch vor der Kirchenarbeit macht die digitale Welt keinen Halt. Sie soll die Arbeit erleichtern und uns flexibler agieren lassen.

ChurchDesk heißt das Zauberwort. Sodosagen ein digitaler Familienplaner unserer Gemeindegemeinschaft, eingebettet in die Terminplanung unseres Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Wilsdruff-Freital.

Jeder kann aufwandsarm auf alle Termine unserer Kirche zugreifen, seine



Foto: Daniela Menzel

Dienste einsehen und gegebenenfalls ändern. Dieses Instrument steht bereit für jeden, der möchte, es ist aber kein Muss.

Das persönliche Gespräch bleibt immer noch erhalten und verbindet uns miteinander. Engagement, Gemeinschaft und Wertschätzung sind wichtige Formeln unserer Arbeit.

So war der Vormittag bis mittags gut ausgefüllt mit Gedanken und Anregungen und guten Mutes geht es wieder an die Arbeit.



# churchdesk

Ev.-Luth. Kirchengemeindefbund Wilsdruff... KALENDER

Erstellen Heute < > JUNI 2024 Monat Suchen Mehr

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
W22 27 19:30 Linkselbien Winterkirche C	28	29	30 Fronleichnam regionaler	31	1 20:00 15. Unker Kirche-Unkersch	2 1. So. n. Trinitatis 14:00 Freiluft-L St. Nikolai Kirch
W23 3	4	5 19:30 Linkselbien	6	7	8 17:00 Musikale St. Nikolai Kirch	9 2. So. n. Trinitatis 16:00 Jubelkonz Kirche Weistrop
W24 10	11 19:30 OA Ausschu Gemeindefsaal G	12	13 19:00 Sitzung KGF Gemeindefsaal G	14	15 17:00 Sommerk St. Nikolai Kirch	16 3. So. n. Trinitatis 16:00 Familientag Kirche Unkersch

# Restauration der Constappler Orgel

EIN BERICHT VON BETTINA SCHÜTZE

Inzwischen hat es sich wohl herumgesprochen – pünktlich zur Weihnachtsfeier des Kirchenvorstands Mitte Dezember 2023 lag ein Brief im Pfarrbriefkasten, der zuallererst eine große Freude und dann auch jede Menge Arbeit für uns als Kirchgemeinde mit sich gebracht hat. Er enthielt eine Fördermittelzusage vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen für die dringend nötige Grundreinigung und Restauration der Walcker-Orgel in der Sankt-Nikolai-Kirche Constappel. Durchgeführt werden sollen die Arbeiten von der Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider in Dresden. Die im Jahr 1886 in unmittelbarem Zusammenhang mit der umfassenden Erneuerung der Kirche gebaute Orgel verfügt über für eine Dorfkirchenorgel außerordentlich reiche Möglichkeiten insbesondere zur dynamischen Gestaltung romantischer Orgelmusik. Dank des reichbesetzten Hauptwerks mit Bourdon 16', den Prinzipalen 8' und 4', einer sehr tiefen Mixtur und der Trompete ermöglicht sie ein überaus kräftiges Pleno (der typische volle Orgelklang). Die aufwendigen Pfeifenbauformen der Streicher- und Flötenstimmen verhelfen diesen zu besonders charakteristischen Klangfarben und einer sehr sicheren Ansprache. Ungewöhnlich für eine Orgel dieser Größe ist die Unterbringung der drei Register des zweiten Manuals in einem Schwellkasten, der mit Hilfe von Jalousien eine Regulierung der Lautstärke erlaubt.

Die Orgel wurde, im Gegensatz zu den meisten Instrumenten dieser Zeit, klanglich und baulich kaum verändert und regelmäßig instandgehalten, so dass sie in einem verhältnismäßig guten Zustand und auch historisch sehr wertvoll ist. In den letzten zwanzig Jahren hat sich besonders Familie Gilbert-Kanis gemeinsam mit Hartmut Schütz von der Orgelwerkstatt Wegscheider sehr für den Erhalt der Orgel eingesetzt und dafür gesorgt, dass akut erforderliche Arbeiten zeitnah erledigt wurden. Vielen Dank dafür!

Natürlich haben die vergangenen fast 150 Jahre und auch die umfangreichen Restaurierungsarbeiten im Inneren der Kirche ihre Spuren hinterlassen. Zahlreiche Verschleißteile müssen ausgetauscht und die Pfeifen von Staub und anderen Verschmutzungen gereinigt werden. Filze und Leder sind mit der Zeit hart und brüchig geworden. Auch die im Jahr 1917 im Rahmen der sogenannten „Kriegsmetallspende“ für die Rüstungsindustrie durch das Deutsche Reich eingezogenen Zinnpfeifen, die durch Zinkpfeifen mit einem weniger schönen Klang ersetzt wurden, werden erneuert.

Am 24. April haben sich Pfarrer Bernhard Meint Kanis und ich als Vertreter des Kirchenvorstands, Barbara Irmer, die sich für unsere Gemeinde um Fördermittelakquise und die dazugehörige Bürokratie kümmert und Baupfleger Richard Flache von der Evangelisch-

Lutherische Landeskirche Sachsens mit dem Orgelbaumeister Kristian Wegscheider, zwei Mitarbeitern seiner Werkstatt und den Handwerkern Helmut Merten und Peter Kanis aus Constappel zur ersten offiziellen Baubesprechung getroffen.

Baubeginn für die Orgel wird im September oder Oktober 2024 sein. Abgesprochen wurde auch, welche weiteren Arbeiten vor Baubeginn erledigt sein müssen (z. B. die Erneuerung der Fenster oberhalb

der Windladen) und was in Absprache mit den Orgelbauern in der Zeit, in der sich die Orgelpfeifen in der Werkstatt befinden, gebaut werden soll.

Wir freuen uns darauf, dass der einmalige Klang dieser Orgel zukünftig in ganz neuem, alten Glanz bei Gottesdiensten, Musikalischen Abendandachten und Konzerten zu hören sein wird.

Mit den zugesagten Fördermitteln, bisher eingegangenen Spenden und den Rücklagen, die wir in den letzten Jah-



ren für dieses Projekt angelegt haben, sind wir als Gemeinde in der Lage, die notwendigen Arbeiten durchführen zu lassen. Wer selbst schon einmal gebaut oder restauriert hat, weiß natürlich auch, dass es bei solchen Vorhaben immer Überraschungen gibt. Und auch an der Kirche an sich muss – wie bei jedem älteren Gebäude – immer wieder gebaut und repariert werden.

Ziel der Kirchgemeinde ist es, unsere Orgel so zu erhalten, dass ihr einzigartiger Klang

auch in hundert Jahren noch die wunderschöne Constappler Kirche erfüllen und die Constappler und ihre Gäste erfreuen kann. Finanzielle Beiträge dazu sind natürlich jederzeit willkommen. Genauso freuen wir uns auch über alle, die sich mit eigenen Ideen, mit Musik oder mit ganz praktischer Unterstützung ins Gemeindeleben einbringen und die Kirche so mit Leben erfüllen.

# DER moment

EINE POSITIVE ZWISCHENBILANZ VON OTFRIED KOTTE

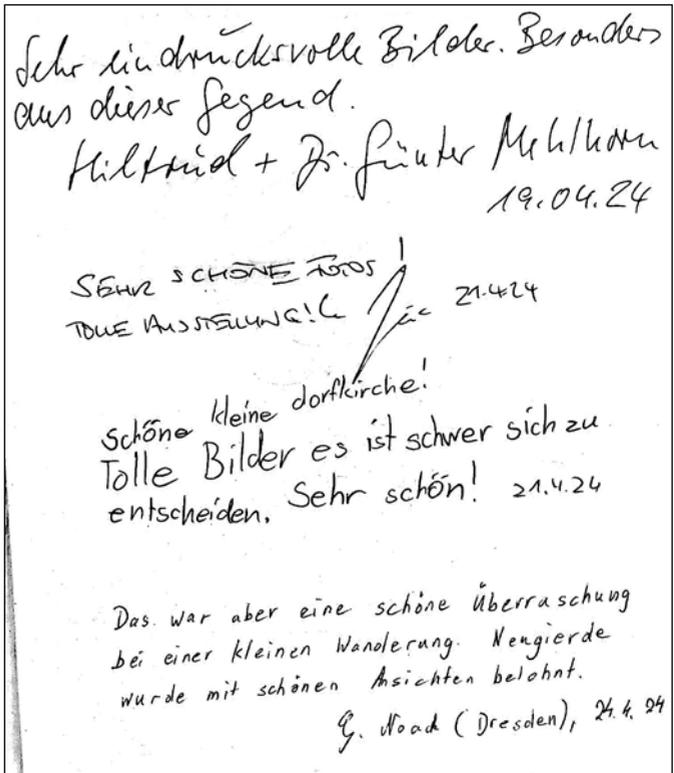
Diese und noch viele andere Einträge im Gästebuch der Weistropfer Kirche erfüllen uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Zum Zeitpunkt des Artikelschreibens konnten wir bereits über dreihundert Bewertungen zählen. Ich denke, dass wir ohne Übertreibung jetzt schon von einer gelungenen Aktion sprechen dürfen.

**Die Ausstellung wird bis zum Erntedankfest, zugleich Tag des Offenen Denkmals, am 8. September 2024, 24.00 Uhr geöffnet sein.** Bis dahin haben Sie, falls noch nicht geschehen, die Möglichkeit eine **Bewertung** abzugeben.

Die **Auswertung der gesamten Ausstellung mit Prämierung der ersten drei Bilder**, wollen wir am **22. September nachmittags in der Weistropfer Kirche** durchführen. Wir denken, dass bei Kaffee und Kuchen in der Kirche, mit Gesprächen, Nachfragen und Kommentaren ein würdiger Rahmen gefunden wird. An alle „BildbesitzerInnen“ ergeht eine besondere Einladung.

*Im Namen des  
Kulturausschusses  
Ihr Otfried Kotte*

Gästebuch-Einträge  
Foto: Otfried Kotte



# Musikalische Abendandachten

IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

Herzliche Einladung zu Musik und Gebet in die schöne Constappler Kirche:



**Am Sonnabend, dem 8. Juni um 17.00 Uhr**

singt der Radebeuler Kammerchor zum Auftakt einer Chorreise nach Devonshire in England. Die Auswahl der Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten werden zum Teil auch in Englisch gesungen.



Foto: Henri Becker



**Am Sonnabend, dem 10. August um 17.00 Uhr**

erwarten wir den Posaunenchor mit seinem Programm zur Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (Korinther 16,14)“.

Seien Sie gespannt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Es grüßt im Namen aller Mitstreiter  
Ihre Bettina Schütze*

# Gottesdienste & Konzerte

## Sonnabend, 1. Juni



20.00 Uhr Unkersdorf – 15. Unkersdorfer Bluesnacht (s. Seite 26)

## Sonntag, 2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis



14.00 Uhr im Saugrund – Tauf-Freiluft-Gottesdienst im Saugrund mit dem Posaunenchor



Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

## Sonnabend, 8. Juni



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht mit dem Radebeuler Kammerchor



eigene Gemeinde

## Sonntag, 9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Weistropp – Jubelkonfirmation



eigene Gemeinde

## Sonnabend, 15. Juni



17.00 Uhr Constappel – Sommerkonzert „PEACE ON EARTH“ des Chormonie-Projektchores der Laborschule Dresden, als Gast Kinderchor Constappel (s. Seite 19, 28)

## Sonntag, 16. Juni 2024 – 3. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr Unkersdorf – Familiengottesdienst zum Schuljahresende



Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

## Sonnabend, 22. Juni



10.00 Uhr Weistropp – Motorradgottesdienst, danach Ausfahrt (s. Seite 29)



eigene Gemeinde

### Montag, 24. Juni

-  19.00 Uhr Friedhofskapelle Weistropp – Johannisandacht mit Posaunenchor
-  eigene Gemeinde

### Sonntag, 30. Juni – 5. So. n. Trinitatis

-  10.00 Uhr Wilsdruff – Regionalgottesdienst
-  Arbeitslosenarbeit

### Sonntag, 7. Juli – 6. So. n. Trinitatis

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-  10.30 Uhr Constappel
-  eigene Gemeinde

### Sonntag, 14. Juli – 7. So. n. Trinitatis

-  10.00 Uhr Unkersdorf
-  Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude  
(incl. Anteile für EKD-Stiftungen KIBA und Stiftung Orgelklang)

### Sonntag, 21. Juli – 8. So. n. Trinitatis

-  9.00 Uhr Constappel
-  10.30 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

### Sonntag, 28. Juli 2024 – 9. So. n. Trinitatis

-  10.00 Uhr – Regionalgottesdienst in Mohorn
-  eigene Gemeinde

### Sonntag, 4. August 2024 – 10. So. n. Trinitatis

-  18.00 Uhr Hühndorf – Freiluftgottesdienst auf dem Belger-Hof
-  Evangelische Schulen

## Sonnabend, 10. August



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht mit dem Posaunenchor zur Jahreslosung (s. Seite 13)



eigene Gemeinde

Vorschau:

## Sonnabend 24. August



19.00 Uhr Weistropp – JG-Gottesdienst



*Wer mal „Danke“ sagen möchte  
in besonderer Art und Weise  
kann dafür gern unsere neue E-Mailadresse nutzen:  
**Danke@kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de***

*(s. Artikel im Heft April/Mai 2024, Seite 12)*

-  Predigtgottesdienst    Gottesdienst mit Abendmahl    Kollekte  
 Familienkirche bzw. Familiengottesdienst    Konzert    Gottesdienst mit Taufe

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Christlich bestattet wurden

Holger Lange, 55 Jahre  
aus Constappel

Helmut Hering, 93 Jahre  
aus Gauernitz

## Geburtstag begehen

### im Juni

Michael Mäthger, 75 Jahre  
in Constappel

Regine Winkler, 75 Jahre  
in Wildberg

### im Juli

Horst Marquardt, 75 Jahre  
in Unkersdorf

*Der Herr segne Dich und behüte Dich  
Der Herr blicke Dich freundlich an  
und sei Dir gnädig!  
Der Herr wende sich Dir in Liebe zu  
und gebe Dir Frieden!*

*Sprüche 6, 24-26*

# Gemeindekreise & Veranstaltungen

Zu Terminen der Gemeindekreise und Veranstaltungen erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

## Gemeindekreise

### Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 11.06., 14.00 Uhr  
Unkersdorf, Winterkirche

### Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 12.06., 14.00 Uhr  
Weistropp, Winterkirche

### Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Mittwoch 10.07., 14.00 Uhr  
im Landhotel Gut Wildberg

## Kinder

### Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.45 Uhr  
Weistropp, Pfarrhof

## Jugend

### Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr  
in Weistropp

### Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr  
in der Regel in Weistropp,  
Pfarrhof/Christenlehrerraum

## Hauskreis

nach Absprache;  
Informationen über Maria Hundert:  
01796165484

## Chöre

### Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr  
Constappel, Pfarrhof

### Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr  
Unkersdorf, Kirche

### Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr  
Weistropp, Kirche

# Sommerkonzert „PEACE ON EARTH“

DES CHORMONIE-PROJEKTCHORES DER LABORSCHULE DRESDEN

Herzliche Einladung zum Chorkonzert  
**am Sonnabend, 15. Juni, 17.00 Uhr in die Kirche Constappel.**

Es erklingen Lieder aus verschiedenen Ländern und Epochen.

- Gäste:** Kinderchor Constappel und  
der Erwachsenenchor „labora canta“ der Laborschule Dresden
- Klavier:** Martin Hilbeck
- Leitung:** Carola Gilbert-Kanis
- Gesamtleitung:** Hans Hoch



HISTORISCHES: PERSONEN, EREIGNISSE, SKURRILES

# 500 Jahre – Unser evangelisches Gesangbuch feiert Geburtstag

EINE REIHE VON MARGIT HEGEWALD

Bei jedem unserer Gottesdienste lassen wir uns überraschen, ob wir das grüne Gesangbuch (mit zwei Lesebändchen), das rote Gesangbuch (ohne Trennbändchen) oder gar das blaue Heftchen, also das Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch mit Liedern und Psalmen für den Gottesdienst zur Hand nehmen sollen. Gleich welche Auswahl vom Pfarrer und Kantor getroffen wird: Lieder sind ein fester und sehr willkommener Bestandteil unserer Gottesdienste und Gemeindegottesdienste. Wie sehr haben wir während der Corona-Pandemie das gemeinsame Singen als Glaubensausdruck vermisst. Dabei kommt es nicht darauf an, wie schön die- oder derjenige singt, sondern wie wohltuend Musik und Text der Lieder für unsere Sinne sind. Singen bringt Freude und stärkt die Gemeinschaft. Und außerdem soll ja Singen gesund sein, denn körpereigene Glückshormone werden ausgeschüttet. Dies verbessert unseren Gefühlszustand, bringt unseren Kreislauf in Schwung und wirkt positiv auf das vegetative Nervensystem.

Also nicht, dass Sie denken: die Frau Hegewald macht wohl jetzt Schleichwerbung für unsere Chöre ...

Nein, der Anlass, warum ich mich mit dem Thema Singen beschäftige, ist ein ganz besonderer: Unser evangelisches

Gesangbuch feiert Geburtstag und zwar den Fünfhundertsten. Denn vor 500 Jahren hielten lesekundige Menschen erstmals ein Heft oder Büchlein mit geistlichen Liedern in den Händen.

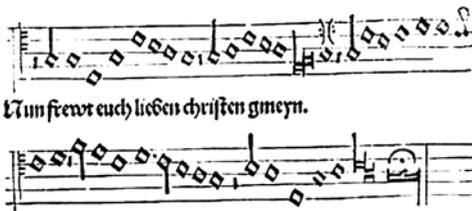


*Sonderpostwertzeichen  
„500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“*

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte. Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus, ein katholischer Priester, dann evangelischer Prediger. Mit ihm stellte er eine

erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr als **Achtliederbuch** und gilt als Vorläufer aller evangelischen Gesangbücher.

**Ein Christenlichs Lied Doctoris  
Martini Luthers/die vnaussprechliche  
gnaden Gottes vnd des rechten  
Glaubens Begreyffendr.**



Allerdings handelt es sich hier noch nicht um ein planvoll zusammengestelltes Kirchengesangbuch, sondern vielmehr um eine von dem Nürnberger Drucker Jobst Gutknecht veranstaltete Sammlung verschiedener als Flugdrucke ("Einblattdrucke") kursierende Lieder.

Vier Lieder in diesem Heft stammen von Martin Luther, wie „Nun freut euch, liebe Christen gmein“, das wir heute noch als EG 341 im grünen Gesangbuch finden. Drei Lieder schrieb Paul Speratus –, wie „Es ist das Heil uns kommen her“ (EG 342). Das achte Lied, als anonym bezeichnet, ist Justus Jonas – ein deutscher Jurist, Humanist, Kirchenlieddichter, lutherischer Theologe und Reformator – zuzuschreiben.

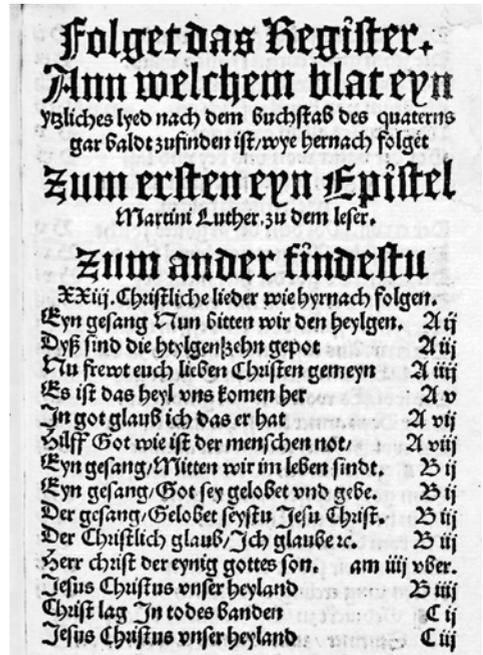
In Wittenberg erschien 1524 **Eyn geystlich Gesangk Buchleyn** (Geistliches Gesangbüchlein, nach seinem Verfasser auch „Walthersches Gesangbüchlein“ oder „Walthersches Gesangbuch“ genannt), herausgegeben von Johann Wal-



ter, einem Komponisten und Kantor in Torgau, der als Urkantor der evangelischen Kirche gilt. (s. Foto). Es ist das erste Chorgesangbuch der evangelischen Kirche. Für dieses hatte der Kantor Walter Chorsätze zu drei, vier und fünf Stimmen komponiert. Auch Luther hat dazu Lieder beigetragen, wie beispielsweise „Ein feste Burg“ (EG 326) und „Vom Himmel hoch“ (EG 24). In seiner Vorrede preist Luther die Musik als probates Medium für die Verbreitung der guten Nachricht an. Mit der Musik sollten die jungen Leute Lust bekommen und gerne singen. Die Reformation war also auch eine „Singe-Bewegung“.

Ebenfalls 1524 erschien in harter Konkurrenz zwischen zwei Erfurter Druckern das Erfurter **Enchiridion** (griech. für Handbüchlein). Der Drucker Johannes Loersfeld war vermutlich ein wenig schneller als sein Berufskollege Matthes Maler, beide Ausgaben zeigen Spuren einer eiligen Fertigstellung. Erst 1525 erschien die Ausgabe von Wolfgang Stürmer, einem weiteren Erfurter Drucker, die nicht mehr das anonym gegen den „alten Kirchengesang“ als Geschrei der „Baalspriester und Waldesel“ polemisierende Vorwort der Ausgaben von 1524 enthält, sondern das für Johann Walters mehrstimmiges Gesangbüchlein verfasste Vorwort Martin Luthers voranstellt und am Schluss ein Register der Liedanfänge bietet.

Das für alle Ausgaben gewählte handliche Oktavformat machte das angestreb-



te stete Mitführen dieses Gesangbüchleins tatsächlich möglich. Das waren nun aber schon richtige Bücher, nicht bloß Heftchen. In ihnen waren alle bis dahin entstandenen Lieder Luthers gesammelt und andere Dichter waren auch vertreten. Auch diese Büchlein enthielt Noten für diejenigen, die Noten lesen konnten. Aber im Gottesdienst sangen die meisten Teilnehmer auswendig. Es gab sogar Singstunden, in denen die Gemeinde die Lieder lernen konnte, die sie sang.

Das sind also die Anfänge evangelischer Gesangbücher und protestantischer Musikkultur. In Nürnberg, in Erfurt, in

Wittenberg und in Torgau ging es damit los und verbreitete sich in den folgenden Jahrhunderten über den gesamten deutschsprachigen Raum. Dadurch sind zigtausende von Liedern und mehrere tausend Gesangbücher zustande gekommen. Man rechnet mit ungefähr 70.000 bis 100.000 evangelischen Liedern und mindestens 5.000 verschiedenen Gesangbüchern, die in den letzten 500 Jahren überall in der deutschsprachigen evangelischen Welt gedichtet und gedruckt wurden. Dabei hatte jede Stadt, jeder kleine Staat sein eigenes Gesangbuch. Wer über die Grenze in den Gottesdienst ging, traf auf ein anderes Gesangbuch: anderer Text, andere Melodie, andere Nummern, wie sollte man da folgen?

Im Lauf der Zeit entstand deshalb der Wunsch nach einem Einheitsgesangbuch. Könnte man sich nicht auf eine bestimmte Anzahl von Liedern verständigen, die allen gemeinsam sein sollten? Und wer darüber hinaus weitere Lieder drucken und singen wollte, könnte das in einem eigenen Anhang tun.

Bei so viel Auswahl gelang es dennoch der Eisenacher Konferenz (Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen) 1854 eine Kernliederliste mit 150 Liedern zu erstellen. Es erschien das **Deutsche Evangelische Kirchen-Gesangbuch**. Eine Vielzahl dieser Lieder stammt von Martin Luther und Paul Gerhardt, daneben ist aber auch eine Vielzahl von anderen Komponisten und Autoren ver-

treten. 1883 erschien dann ein **Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen** mit bereits 686 Liedern, aber ohne Noten. In diesem wurde im Vorwort nochmal auf die Vorrede Martin Luthers im Geistlichen Gesangbüchlein von 1524 eingegangen. Dieses Gesangbuch wurde vielfach mit Ledereinband, mit vergoldeten Buchschnitten, Goldprägungen und Widmungen, manche auch mit Anhang für die Familienchronik, versehen.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde ein neues Gesangbuchkapitel aufgeschlagen: Die Evangelische Kirche in Deutschland schaffte 1950 erstmals ein Einheitsgesangbuch mit unterschiedlichen Regionalanhängen. Für Sachsen das **Evangelische Kirchengesangbuch** mit Noten in der Ausgabe für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens. 1994 kam dann das **Evangelische Gesangbuch** mit 535 Liedern heraus, wie wir es bis heute als "grünes Gesangbuch" kennen. Und nun wird bereits wieder an einem **neuen Gesangbuch** gearbeitet.

Denn: Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 haben der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und die Kirchenkonferenz (die Versammlung aller Leitenden der Landeskirchen) entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 90er Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. Grund dafür waren die mehr als 1000 neuen Lieder, die in den Gemeinden seit Ent-

stehung des jetzigen Gesangbuches verbreitet sind, die neue Ordnung der Lesungstexte (Perikopenrevision) und die Lutherbibel 2017. Anstoß gab sicher auch die Einführung eines neuen Gotteslobs 2013 auf katholischer Seite. Zudem gibt es viele neue Gottesdienstformen und nicht zuletzt die neuen technischen Möglichkeiten. Die EKD wurde beauftragt, den Prozess zu steuern und hat ein Referat „Evangelisches Gesangbuch“ eingerichtet. Im Frühjahr 2020 wurde durch den Rat der EKD eine Gesangbuchkommission berufen. Die berufenen Mitglieder der Kommission arbeiten in fünf Ausschüssen: Liedauswahl, Textauswahl, Digitale Fragen, Konzeption und Gestaltung, Begleitpublikationen und Singvermittlung. 2021 wurde ein Leitlinienpapier verabschiedet. Auch die Größe von etwa 500 Liedern im Buch und 2000 im Digitalen sowie das Verhältnis von zwei Dritteln Liedern und ein Drittel Texte wurden als Arbeitsgrößen vereinbart. Der Liedausschuss hat entschieden, welche Lieder gesichtet werden. Allein durch das vorliegende Gesangbuch, alle Regionalteile, alle Begleithefte und Kirchentagsliederbücher, dazu noch etwa 1000 Einsendungen waren das schon mehrere 1000 Lieder.

Von Mai bis August 2021 hatten knapp 10.000 Teilnehmer beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Gesangbuch gewählt. Die am

häufigsten genannten Lieder wurden inzwischen in der Liederapp „Cantico“ veröffentlicht: [www.cantico.me](http://www.cantico.me) (für iOS und Android erhältlich).

Die Gewinner im Einzelnen sind:

- 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen
- 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- 3: Großer Gott, wir loben dich
- 4: Möge die Straße uns zusammenführen
- 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten



Alles sehr bekannte Lieder, die auch in unserer Gemeinde mit besonderer Freude gesungen werden.

Das Landeskirchenamt Sachsens hatte bereits im September 2018 die ersten Schritte auf den Weg gebracht, um begleitend zur Neubearbeitung des Evangelischen Gesangbuchs durch die EKD einen Regionalteil für Sachsen zu erarbeiten. Im Mai 2019 traf sich erstmalig die Arbeitsgruppe „Evangelisches Gesangbuch: Regionalteil Sachsen“ unter der Leitung von Oberkirchenrat Dr.

Martin Teubner, dem Referenten für Gottesdienst und Amtshandlungen. Neu in den Fokus genommen wurde die Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. In ihrer Konstituierende Sitzung 25.10.2023 in Leipzig verständigte sich der Bayerische Landesausschuss und die Arbeitsgruppe Evangelisches Gesangbuch Regionalteil Sachsen auf eine gemeinsame Geschäftsordnung und auf eine enge Zusammenarbeit in der Regionalteil-Kommission Bayern-Sachsen.

In einem Beitrag von Dr. Martin Teubner zu Aktuellem aus dem EKD-Gesangbuchprozess und aus der Arbeit am Regionalteil für Sachsen und Bayern vom Oktober 2023 ist zu lesen (Zitat):

*„Wenn alles gut läuft und nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt, werden Gemeindeglieder und Interessierte im **Kirchenjahr 2028/29** ein neues Evangelisches Gesangbuch in den Händen halten, bekannte und neue Lieder singen und bewährte und innovative Texte lesen können. Dieses Ziel hat sich die Gesangbuchkommission der EKD gesetzt.“*

Seinem ausführlichen Beitrag über den Arbeitsprozess ist aber auch zu entnehmen, wie steinig dieser Weg bis dahin ist. Lassen wir uns also überraschen...

Auch Sie können **Lieder einsenden**, welche unbedingt in einen Sächsischen Regionalteil auffindbar sein sollten. Bitte senden Sie Ihre Liedvorschläge (mit genauer Angabe der Quelle und einer Liedansicht als PDF-Dokument oder

JPG-Datei) per Mail zu an:  
Martina Hergt, Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit:

[martina.hergt@evlks.de](mailto:martina.hergt@evlks.de)  
oder Markus Leidenberger,  
Landeskirchenmusikdirektor:  
[markus.leidenberger@evlks.de](mailto:markus.leidenberger@evlks.de)  
oder Martin Teubner, Referent für Gottesdienst und Amtshandlungen:  
[martin.teubner@evlks.de](mailto:martin.teubner@evlks.de)

Möchten Sie mehr über den komplizierten Arbeitsprozess auf dem Weg zu einem neuen Gesangbuch erfahren, empfehle ich Ihnen im Internet folgende website aufzurufen:

**[kirchenmusik-sachsen.de/gesangbuch/](http://kirchenmusik-sachsen.de/gesangbuch/)**

Und ich hoffe, dass ich Sie auch diesmal nicht gelangweilt habe und wünsche mir bis zum nächsten Heft: Bleiben Sie mir gewogen, weiterhin neugierig und vor allem gesund und behütet.

*Ihre Margit Hegewald*

Quellen:

[www.ekd.de/die-geschichte-des-gesangbuchs-52360.htm](http://www.ekd.de/die-geschichte-des-gesangbuchs-52360.htm)

[www.ekd.de/aktuelles-zum-neuen-gesangbuch-52431.htm](http://www.ekd.de/aktuelles-zum-neuen-gesangbuch-52431.htm)

[www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de).

[kirchenmusik-sachsen.de/gesangbuch](http://kirchenmusik-sachsen.de/gesangbuch)

[www.luthermuseen.de/news/erstes-lutherisches-gesangbuch](http://www.luthermuseen.de/news/erstes-lutherisches-gesangbuch)



**01.06.** **24**

**Einlass ab 18:00 Uhr  
Beginn 20:00 Uhr**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
in den linkselbischen Tälern



15. Unkersdorfer  
**Bluesnacht**

**Lutz »Kowa« Kowalewski (D)**  
**Dobré Ráno Blues Band (CZ)**

Platzreservierung: [kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de](mailto:kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de) (Stichwort Bluesnacht24)  
Eintrittspreise: Erwachsene 20,00 € // Senioren 18,00 € // Schüler/Studenten 16,00 €  
weitere Infos & Anfahrt: [www.kirche-unkersdorf.de](http://www.kirche-unkersdorf.de)

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

ADAMS GÄRTNEREI · GRÜNASPEKTE DIRK WINKLER · ENERGIE HORN GmbH · IRMER GbR  
ELEKTRO STOKLOSSA · VORWERK PODEMUS · ZAHNARZTPRAXIS MARLIES KUNTZE · DR. KERSTIN UDOLPH  
ZAHNÄRZTE DR. ERIC & DR. ARIANE FÖRKER · FEZ FUNKEN-EROSIONS-ZENTRUM

# DER moment

A  
U  
S  
S  
T  
E  
L  
L  
U  
N  
G

Ab 31. MÄRZ  
durchgehend  
geöffnet  
Kirche Weistropp

**Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen**



**SACHSEN**

Dieses Maßnahme wird  
mitfinanziert durch Mittel  
auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushalts.

Kulturausschuss  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
in den linkselbischen Tälern





**SAMSTAG**  
**15.06.24**  
**17 UHR**

 ST. NIKOLAIKIRCHE  
CONSTAPPEL  
AN D. KIRCHE 1,  
01665 KLIPPHAUSEN –  
OT CONSTAPPEL

# SOMMERKONZERT

## “PEACE ON EARTH”

Erleben Sie ein bewegendes Sommerkonzert mit dem “Chormonie-Projektchor” der Laborschule Dresden und dem “Kinderchor Constappel”. Lassen Sie sich von unseren Stimmen verzaubern und tauchen Sie ein in eine Welt voller Harmonie und Frieden.

### Es erwarten Sie:

Zu Gast | der “Kinderchor Constappel” & die Laborschule Dresden  
Klavier | Martin Hillbeck  
Leitung “Kinderchor Constappel” | Carola Gilbert-Kanis  
Gesamtleitung | Hans Hoch

[www.laborschule-dresden.de/chorenssembles](http://www.laborschule-dresden.de/chorenssembles)

**Eintritt  
frei!**

Gefördert von:

DEUTSCHE  
CHORJUGEND

KLIPPEL  
STIFTUNG

Unterstützen Sie doch die  
Musik an der Laborschule online!  
Spenden Sie per Paypal für unser  
Chorensemble.



# MOTORRAD-GOTTESDIENST

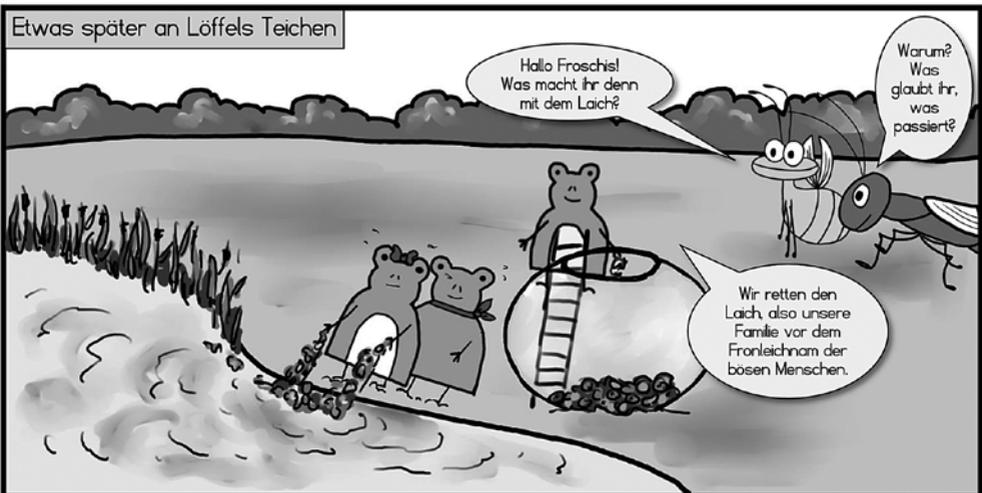
Weistropp 22. Juni 10.00 Uhr  
danach Ausfahrt

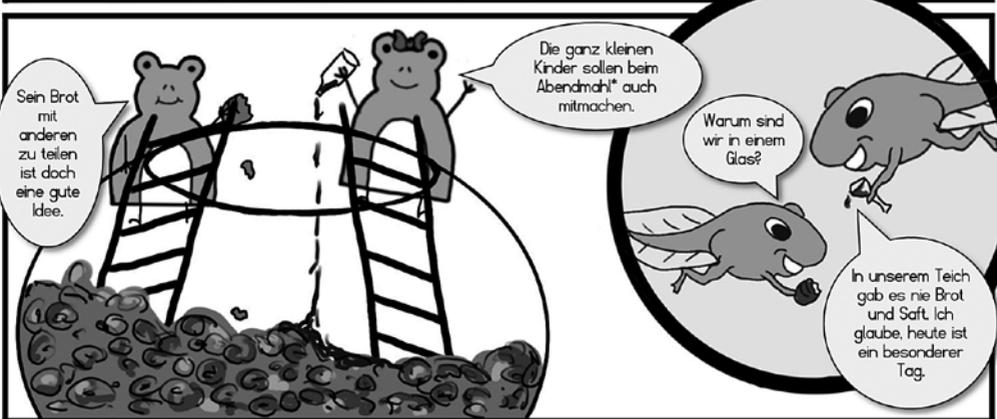
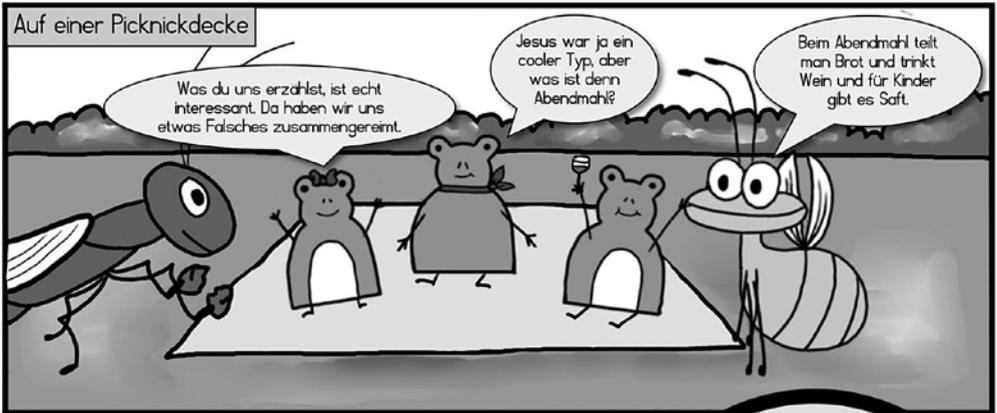


# Was macht der Laich im Glas?

KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

**Was bisher geschah:** Vor ein paar Tagen war Fronleichnam. An diesem Tag stöberten die kleinen Froschis in Fridolins Hausaufgabenheft und entdecken das Wort **Fronleichnam**, das sie noch nie vorher gehört hatten und deshalb auch nicht wussten, was es bedeutet. Zum Glück kam das Heupferd und brachte etwas Licht ins Dunkel.





\*In unserer Gemeinde dürfen Kinder ab dem Schulalter und nach Unterweisung am Abendmahl teilnehmen.

### Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den  
linkselbischen Tälern

**Post**

Kirchstraße 6  
01665 Klipphausen OT Weistropp

**Telefon** 0351/453 77 47

**Fax** 0351/452 50 64

**E-Mail** pfarramt@kirche-weistropp.de  
pfarrer@kirche-weistropp.de

**Internet**

www.kirchgemeinde-linkselbische-  
taeler.de

**Kirchenvorstand**

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes**

Jörg Udolph  
kvv@kirche-weistropp.de

### Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet  
montags 8.00 – 14.00 Uhr und  
dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

### Bankverbindung

**für Friedhof und Kirchgeld:**

**Inhaber** Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp  
**IBAN** DE31 8505 0300 3120 0976 66  
**BIC** OSDDDE81XXX  
**Institut** Ostsächs. Sparkasse Dresden

**für Pachten und Spenden:**

**Inhaber** Kassenverwaltung Pirna  
**IBAN** DE11 3506 0190 1617 2090 27  
**BIC** GENO DE D1 DKD  
**Institut** Bank für Kirche und Diakonie –  
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

**bei Verwendungszweck angeben**

RT 0890-0858 sowie bei Spenden auch  
den Spendenzweck

### Impressum

**Herausgeber** Ev.-Luth. Kirchgemein-  
bund Wilsdruff-Freital – vertreten  
durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den links-  
elbischen Tälern – vertreten durch  
KV-Vors. Herrn Jörg Udolph  
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen  
OT Weistropp

**Auflage** 500

**Druck** GemeindebriefDruckerei

**Redaktion** Margit Hegewald,  
Susann Irmer

Kontakt:  
Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

**Beiträge von**

Christian Bernhardt, Sören Hahn,  
Margit Hegewald, Helene Irmer,  
Otfried Kotte, Susanne Leckscheid,  
Daniela Menzel, Bettina Schütze,  
Susann Werner, Mirco Wiest